

# Röschinger Anzeiger

(Anzeigenblatt für Rösching und Umgebung)

Der Röschinger Anzeiger erscheint wöchentlich einmal und zwar jeden Samstag nachm. 4 Uhr.  
Der Abonnementspreis beträgt vierteljährlich bei Zahlbildung in der Expedition 6,00 Mk., durch die Post bezogen 6,50 Mk., incl. Anfertigungsgeld.



Interesse finden im Röschinger Anzeiger beste Verbelegung.  
Senius der Anzeigerannahme am Samstag vorm. 9 Uhr.  
Preis der einseitigen Zeitzelle 150 Bg., Reklamazeile 175 Bg. bei Wiederholung entsprechend Rabatt.

Verantwortlich f. d. Redaktion: **Hanns Dittes, Rösching.**

Nr. 23.

Samstag, den 10. Juni 1922.

4. Jahrgang.

## Wochenkalender

vom 11 bis 17. Juni 1922.

Sonntag, 11. Juni. Dreifaltigkeit.  
Montag, 12. Juni. Basilides.  
Dienstag, 13. Juni. Anion v. Padua.  
Mittwoch, 14. Juni. Basilus.  
Donnerstag, 15. Juni. Fronleichnam.  
Freitag, 16. Juni. Justina.  
Samstag, 17. Juni. Hortensia.

## Bekanntmachungen

der Gemeindebehörde Rösching.

1.

**Unterricht in der Volkshauptschule u. in der Volksfortbildungsschule (Feiertagschule.)**

Im Sinne der Kultusministerialverordnung v. 28. 4. 22 Nr. 20616 wurde durch einstimmigen Beschluß der hiesigen Schulschlichtschaft und des Marktgemeinderates die nachstehende Regelung getroffen:

**1. Volksfortbildungsschule (Feiertagschule.)**

Dieselbe wird statt bisher mit 80 jetzt mit 120 Pflichtstunden im Jahre abgehalten. Der Unterricht findet nicht mehr wie bisher am Sonntag, sondern jeden Mittwoch am Vormittag statt und zwar:

in der Zeit vom 1. November mit 31. Mai: vorm. von 8 - 11 Uhr,  
in der Zeit vom 1. Juni mit 31. Oktober von 7 $\frac{1}{2}$  - 10 $\frac{1}{2}$  Uhr.

**2. Volkshauptschule.**

Jeder Mittwoch ist ganz schulfrei, am Samstagnachmittag findet Schulunterricht statt. Der wöchentliche Schulunterrichtsplan ist demgemäß, wie er folgt:

## Unterrichtspflichtstunden:

In der Zeit vom 1. November mit 31. Mai.  
Montag vorm. 8-11 nachm. 12-2 $\frac{1}{2}$  Uhr  
Dienstag " " " " " " "  
Mittwoch schulfrei " schulfrei " " "  
Donnerstag vorm. 8-11 nachm. 12-2 $\frac{1}{2}$  " "  
Freitag " " " " " " "  
Samstag " " " " " " "

**R. B. Diesen** Pflichtunterrichtsstunden schließen sich in der Mädchenschule noch wöchentlich für alle Klassen an 2 Nachmittagen ein je 1 $\frac{1}{2}$  stündiger Handarbeitsunterricht an. In der Zeit vom 1. Juni mit 31. Oktober.

Montag vorm. 7 $\frac{1}{2}$ -11 $\frac{1}{2}$  Uhr nachm. schulfrei  
Dienstag " " " " " " "  
Mittwoch schulfrei " " " " " " "  
Donnerstag vorm. " " " " " " "  
Freitag " " " " " " "  
Samstag " " " " " " "

Die Neuregelung tritt für die Volkshauptschule am Montag, den 12. Juni 1922 und für die Volksfortbildungsschule (Feiertagschule) am Mittwoch, den 14. Juni 1922 erstmals in Kraft.

Für d. Schulschlichtschaft: Für d. Marktgemeinderat:

Lind Lind  
Vorsitzender. 1. Bürgermeister.  
Der geschäftsführende Lehrer:  
Wullerstätter.

**Gemeinderatsitzung vom 21. April 1922.**  
Zur Tagesordnung:

15. Gegenstand: Abgabe von gemeindeeigenen Baugrund an hiesige Kleinwohnhausbauinteressenten.

Der Arbeiter Huber Michael Hs. Nr. 219 hat im vorigen Jahre an den Gemeinderat Rösching das Ersuchen gestellt, einen gemeindeeigenen Grund als Bauplatz käuflich abzulassen.

Diesem Ersuchen wurde auch stattgegeben und ihm ein Bauplatz durch Aufteilung der Weide und Ordnung beim Stadtweg Pl.

Nro. 68<sup>1/2</sup> in Aussicht gestellt.

Nachdem eine notarielle Verbriefung an Huber mangels Vermessungsoperates noch nicht erfolgen kann, wird beschlossen, dem I. Huber den für ihn in Aussicht genommenen Bauplatz zunächst zur freien Verfügung zu überlassen.

16. Gegenstand: Erhöhung des Pachtsschillings für Schuldienstgrund Pl. Nro. 1525.

Der Pachtpreis für den vom Fabrikarbeiter Nikolaus Mosandl hier, Hs. Nro. 7<sup>1/2</sup> gepachteten Schuldienstgrund, Acker an der Hochstraße, Pl. Nro. 1525, wird einer Anregung des Pächters entsprechend von 9 Mk auf 50 Mk. jährl. von 1922 an erhöht.

17. Gegenstand: Entschädigung für Dienstleistungen anlässlich der Vakanz des Gemeindegeld- und Polizeidienstpostens.

Dem Nachwächter Johann Hellmeier wird für das Mehr an Dienstleistungen während der Vakanz der Gemeinde- und Polizeidienststelle hier eine Entschädigung v. 300 Mk. gewährt.

18. Gegenstand: Die Vergütungen d. klösterlichen Lehrkräfte an den Volksschulen, hier Mietenschädigungen für Dienstwohnungen.

Auf Grund Entschließung des Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 10. März 1922 Nro. e 4177 A 2 und Nro. 11662 sind auch für Dienstwohnungen klösterlicher Lehrkräfte an Volksschulen Mietenschädigungen festzusetzen.

Es wird demgemäß mit 7 gegen 4 Stimmen beschlossen für die Dienstwohnungen der hiesigen klösterl. Lehrkräfte im hiesigen Mädchenschulhause eine jährliche Mietenschädigung von 600 Mk. festzusetzen.

19. Gegenstand: Errichtung einer Sommerbadeanstalt, hier Auseinandersetzung mit Martin Schöberl, Landwirt hier Hs. Nro. 43.

Durch die Weigerung des Martin Schöberl für eine hiesige Freibadeanstalt den notwendigen Grund und Boden abzutreten, wird diese so dringende notwendige Gesundheitseinrichtung zunächst unliebsam verzögert. Dieses unsoziale und rückschrittliche Verhalten des Schöberl ist auf das allerschärfste zu verurteilen, zumal durch den beabsichtigten Grundtausch dem Schöberl keinerlei Schaden, sondern nur Vorteile erwachsen wären.

Es wird einstimmig beschlossen, d. Schöberl den gemeindl. Pachtgarten vor seinem Anker mit Wirkung vom 1. August 1922 aufzukündigen und denselben in 3 Losen neu zu verpachten, wobei Schöberl von Haupt- u. Afterspacht ausdrücklich ausgeschlossen werden soll. Soweit Schöberl anstößend an den vorerwähnten Garten noch Gemeindegrund zu Holzlagerzwecken verwendet, ist derselbe bis 30. April l. Js. freizumachen. Nach fruchtlosem Ablauf dieses Termines erfolgt Räumung durch die Gemeinde auf Kosten des Schöberl.

20. Gegenstand: Holzverteilung für d. Jahr 1922.

Zur Prüfung der v. der Gemeinde aufgestellten Liste über die Holzverteilung für die Brennperiode 1922/23 wird eine Kommission bestimmt, zu welcher nachstehende Herren gewählt werden:

1. Amberger Frz., 2. Bürgermeister,
3. Braun Georg, Gemeinderat,
3. Schmid Johann,

**Gemeinderatsitzung vom 23. Mai 1922.**

1. Gegenstand: Überprüfung der Ortslisten für die Erhebungen der Getreideflächen im Jahre 1923.

Gleichzeitig wurden auch die Feldgeschworenen und ebenso die für die Inbaufächenerhebung für 1923 aufgestellten Schächleute geladen.

Auf Vortrag des Vorsitzenden und nach eingehender Beratung wurde beschlossen

Im Vollzuge des Beschlusses 7 d r Bekanntmachung des Staatsministeriums für Landwirtschaft v. 8. Mai 1922 Staatsanzeiger Nro. 106 wurde nach öffentlicher Auktion der Ortsliste vom 18. bis 20. Mai 1922, dieselbe durch die erschienenen Feldgeschworenen und Schächleute gemeinsam mit dem Gemeinderat überprüft und die hierbei vorgefundenen Differenzen und Unstimmigkeiten in einer eigens aufgestellten Liste vorgebracht.

Während der vorgeschriebenen öffentlichen Auktion wurde eine einzige Erinnerungsgabe geltend gemacht und zwar durch den Gastwirt Michael Greis hier Hs. Nro. 89. Dieselbe wurde dahin entschieden, daß wie bei den anderen Grundbesitzern, bei 5 Tagw. Getreideanbaufläche ein halb Tagw. und bei 10 Tagwerk 1 Tagw. Anbaufläche infolge Vernichtung der Ernte durch den Mäusefraß außer Anlag bleibt.

Der Gemeinderat bestätigt ferner, daß d. Überprüfung der Ortsliste nach bestem Wissen und Gewissen erfolgt sei und nach der nun vorgenommenen Prüfung der Richtigkeit entspricht und deshalb ausdrücklich anerkannt wird.

2. Gegenstand: Urkunde des Notarias 2 Ingolstadt vom 13. Mai 1922 Nro. 1380 betr. Beihilfshypothek auf dem Grundstück Pl. Nro. 4395<sup>1/2</sup>, Eigentümer Fabr.-Arb. Josef Gögl.

Vorbezeichnete Urkunde wird in allen Teilen vorbehaltlos einstimmig genehmigt.

3. Gegenstand: Besuch des Waldbauschäfers Franz Graman hier um Erhöhung seiner Monatsbezüge.

In Anbetracht der fortwährenden Steigerung aller Lebensbedürfnisse wird dem Gesuche des Graman stattgegeben und dessen Gehalt rückwirkend vom 1. Mai 1922 ab v. 600 Mk. auf 1000 Mk. monatl. erhöht und das Jahresgehalt auf den pflanzlichen Wald-

besitz umgelegt.

### Verbotenes Baden.

Im Nachgang zur Bekanntmachung obigen Betreffs in No. 22 des Kösch. Anzeigers v. 3. 6. 22 ist noch anzufügen, daß der Brunnhauptenquellenweber zu den **verbotenen Badeplätzen** gehört. Ebenso ist es dortselbst aus sehr naheliegenden Gründen - Speisequellen für Leitungstrinkwasser - streng verboten Enten und Gänse und sonstiges Gatter schwimmen oder das Wasser verunreinigen zu lassen. Auch hier müßte bei Zuwiderhandlungen mit empfindlichen Strafen eingeschritten werden.

Kösching, den 10. Juni 1922  
Lindl, 1. Bürgermeister.

## Gottesdienst = Ordnung

vom 11. bis 18. Juni 1922.

Sonntag: Nach dem G. D. Christenlehre.  
2 U. Rosenkr.

Montag:  $\frac{3}{7}$  U. Quatp.-M. Ampferl.

In Herberg Stift-Messe f. Josefa Meier.

Dienstag: 6 U. Quatp.-M. Vaintner.

$\frac{1}{7}$  U. Quatp.-M. f. Josef Eickleder.

7 U. abds. 1. Antf. Lit.

Mittwoch: 6 U. Quatp.-M. Nürnberger.

$\frac{3}{7}$  U. Quatp.-M. Schlamp.

Donnerstag: als am hl. Fronleichnamfest:

6 Uhr hl. M., zu Ehren d. hl. Antonius

(R. R.)

8 U. feierl. Pfarramt; hern. feierl. Proz.

mit d. hl. 4 Evangelien.

2 U. 2. Antf. Lit.

Freitag: 6 U. 7. hl. Schauermesse.

$\frac{3}{7}$  U. Quatp.-M. f. Anion Koller.

7 U. abds. 3. Antf. Lit.

Samsstag: 6 U. im Krankenh. hl. M. für

ehrw. Schw. Mansuela.

$\frac{3}{7}$  U. Quatp.-M. f. A. M. Heidl,

7 U. abds. 4. Antf. Lit. (Salve Regina)

Sonntag: 6 U. hl. Lobamt f. d. Krieger An-

dreas Weiß.

8 Uhr Haupt G. D. u. Proz. m. den hl.

4 Evangelien.

Am Sonntag, 11. Juni Sammlung f. Ju-

gendfürsorge des Bistums.



Turn-Verein Kösching

Am Samstag, 10. Juni abends  
8 Uhr findet im Vereinslokal

### Versammlung

statt. Die Ausschussmitglieder wollen sich  
schon um 7 Uhr einfinden.

Der Turnrat.

## Darlehenskassen-Verein Kösching.

### Bestellung v. Kunstdünger z. Herbstsaat.

Es ergeht an die Mitglieder des Vereins die Aufforderung, am Sonntag, den 11. Juni, den benötigten Kunstdünger zu bestellen.

Nur die Mitglieder, die Kunstdünger bestellen, können damit rechnen, daß sie denselben auch erhalten. Bei den sehr hohen Preisen erachtet es die Vorstandschaft als richtig, nur so viel Kunstdünger zu bestellen, als abgenommen wird.

Beim Rechner können auch die Preise mitgeteilt werden.

Der Vorstand.

## OBACHT!

Kommenden Montag gro-  
ßer Gesellschaftstag ver-  
bunden mit

## Antonifeier

Hierzu ladet freundl. ein,  
Ant. Schlagenhauer.

## Paketadressen

1 Stück 10 Pfg.

2 " 15 "

in der Buchdruckerei

Hanns Dittes.